

Januar – Februar 2021

W3



Vivian Mule | @vivianmule

Der marktgerechte Mensch

Di, 19.01. 18 – 21 Uhr, BigBlueButton
Dokumentarfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz (Deutschland 2020, 99 Min, Deutsch + OT mit dt. UT)
Mit Werner Rätz – attac Deutschland und dem Hamburger Netzwerk Arbeitskämpfe

ONLINE-FILMSCREENING + GESPRÄCH

In „Der marktgerechte Mensch“ sprechen Angestellte und Selbständige verschiedener Branchen über die Vielzahl an Herausforderungen und Unsicherheiten, die ihren Arbeitsalltag prägen und was der wachsende Wettbewerbsdruck innerhalb eines globalen Wirtschaftssystems sowie die zunehmende Flexibilisierung und Digitalisierung ihrer Arbeitsbereiche mit ihnen macht. Im Anschluss an das Filmscreening wollen wir darüber sprechen, mit welchen Strategien den Herausforderungen einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt kollektiv begegnet werden kann und inwiefern darüber hinaus wirtschaftliche und politische Maßnahmen nötig sind. Auch eine*r der Filmemacher*innen wird beim Gespräch dabei sein.

Die Veranstaltung ist Teil von arbeit global und findet statt in Kooperation mit Goliathwatch e.V.

Rassismus und koloniale Kontinuitäten in Zeiten von Covid-19

Do, 21.01. 17 – 20 Uhr, BigBlueButton
Mit Somi Dubuque und Hanna Krügener – Kribi Kollektiv für politische Bildung

WEBINAR

Im Webinar blicken wir mit einem globalen, intersektionalen und machtkritischen Blick auf die Covid-19-Pandemie und den Umgang damit. Grundlage dafür bilden die Stimmen von zwei Aktivist*innen im Globalen Süden, mit denen wir im Vorhinein Interviews geführt haben. Darin stellen die Aktivist*innen Karsten Noko aus Simbabwe und Watatakalu Yawalapiti aus Brasilien

die Situation in ihren Ländern dar und zeigen auf, wie für sie Solidarität aus dem Norden aussehen kann. Gemeinsam hören wir Ausschnitte aus den Interviews, tauschen uns dazu auf und diskutieren Transfermöglichkeiten in unsere Praxis.

Verflechtungen: Rassismen und Antisemitismus in der Bildungsarbeit

ONLINE-GESPRÄCHSRUNDE

Do, 04.02. 18 – 19.30 Uhr, BigBlueButton
Mit Prof. Dr. Iman Attia – Alice Salomon Hochschule Berlin, Deborah Krieg – Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt a.M. und Prof. Dr. Astrid Messerschmidt – Bergische Universität Wuppertal
Moderation: Dr. Susann Lewerenz – KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Nicht zuletzt angesichts des zunehmenden rassistischen und antisemitischen Denkens und gewalttätigen Handelns in der Gegenwart stellt sich die Frage nach der Bedeutung verflechtungsgeschichtlicher Ansätze in der historisch-politischen Bildung. Welchen Gewinn kann es haben, wenn Rassismus und Antisemitismus in der Bildungsarbeit in Bezug zueinander gesetzt werden? Welche Herausforderungen sind damit verbunden? Und kann eine solche verflechtungsgeschichtliche Perspektive dazu beitragen, den Blick für Funktions- und Wirkungsweisen sowie das Zusammenwirken aktueller Ideologien der Ungleichwertigkeit zu schärfen?

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Verflechtungen. Rassismen und Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart“ und eine Kooperation zwischen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, dem Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg und der W3_

W3_WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

The Social Dilemma

ONLINE-FILMSCREENING + GESPRÄCH

Di, 09.02. 18 – 21 Uhr, BigBlueButton
Dokumentarfilm von Jeff Orlowski (USA 2020,
93 Min, Deutsch + OT mit dt. UT)

Die Doku „The Social Dilemma“ kritisiert die Folgen sozialer Medien für die Gesellschaft. Entsteht mehr Hate und Fake, damit Digitalkonzerne mehr Werbung verkaufen können? Zerbricht unsere Öffentlichkeit, weil Algorithmen uns in Social Communities ohne sozialen Austausch einfangen? Und wie gefährdet dies demokratische Wahlen? Viele Insider der Tech-Branche, wie zum Beispiel ehemalige Angestellte von Google, Instagram, YouTube, Apple, Twitter und Facebook, kommen dazu zu Wort. In einer Mischung aus Interviews und eingeflochtenen Medienberichten werden die Mechanismen erklärt, mit denen Tech-Unternehmen versuchen ihre Nutzer*innen zu manipulieren: Wie es gelingt, über Like-Buttons jeden unserer Schritte im Netz zu verfolgen und über geschickt platzierte, individualisierte Inhalte unsere Aufmerksamkeit zu lenken. Wie kommen wir aus dem digitalen Dilemma der vermeintlich kostenlosen Dienste heraus, die Gesellschaft und Demokratie schädigen? In welchem Umfang und mit welchen konkreten Maßnahmen können Tech-Firmen reguliert werden? Und welche Rolle spielen Politik und Zivilgesellschaft dabei, einen verantwortungsvollen, transparenten Ordnungsrahmen für soziale Netzwerke durchzusetzen? Darüber wollen wir im Anschluss an den Film diskutieren.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt einer monatlichen Filmreihe, die sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im digitalen Zeitalter auseinandersetzt und von Goliathwatch e.V., gefördert von Bewegungstiftung – Anstöße für soziale Bewegung, in Kooperation mit der W3_ veranstaltet wird

Digitaler Arbeitsschutz: Medienresilienz und Glück in Alltag und Arbeit

Di, 23. + Do, 25.02. 17 – 20 Uhr, BigBlueButton
Mit Sabria David – Slow Media Institut

ONLINE-WORKSHOPS

Im vergangenen Jahrzehnt hat sich unsere Art zu Arbeiten und miteinander zu kommunizieren, rasant gewandelt. Nicht zuletzt hat auch die Covid-19-Pandemie in vielen Bereichen zu einer erhöhten Flexibilisierung und Mobilisierung von Arbeit geführt. Während die Flut von E-Mails steigt und der Austausch von Daten über Smartphones und Laptops mobil geworden ist, verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatem immer mehr. In zwei online-Workshops wollen wir deshalb unterschiedliche Maßnahmen zum digitalen Arbeitsschutz vorstellen.

Der erste Workshop am 23.02. geht vermehrt grundsätzlich auf die Herausforderungen von Medienwandel und digitalen Arbeitsschutz ein. Der zweite Workshop am 25.02. wendet diese in konkreten Praxisbeispielen an und geht auch auf besondere Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie und Homeoffice ein.

Die beiden Workshops ergänzen sich, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. Die Workshops richten sich gezielt an Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, kleineren NGOs, Vereinen und Initiativen aus dem Bereich der (entwicklungs-)politischen oder kulturellen Bildung sowie dem Bereich des Globalen Lernens.

Die Veranstaltung ist Teil von arbeit global

Anmeldungen zu den Veranstaltungen an info@w3-hamburg.de. Weitere Informationen zur Teilnahme unter www.w3-hamburg.de

Barrieren: Informationen unter www.w3-hamburg.de, info@w3-hamburg.de oder 040 – 39 80 53 60

Das Cover wurde von der Künstlerin Vivian Mule gestaltet. Mehr von Vivian auf Instagram unter [@vivianmule](https://www.instagram.com/vivianmule) und unter www.w3-hamburg.de

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit gibt sie mit Veranstaltungen und Projekten seit 40 Jahren Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg



KATHOLISCHER
FONDS
für Entwicklung



KED
Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche



Gefördert durch die NUE aus den
Mitteln der Umweltlotterie BINGO



STIFTUNG
MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT

Institutionell gefördert von



Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien

W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de